

Fachrichtungsspezifische Richtlinien zur Selbstständigen Arbeit

Fachrichtung Gestaltung und Kunst (GK)

1. Allgemeines

Die Selbstständige Arbeit zählt als eine eigenständige Note für den Fachmittelschulabschluss.

In der Fachrichtung Gestaltung und Kunst kann die Selbstständige Arbeit entweder im Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten, Technisches Gestalten, Textiles Gestalten, Grafisches Gestalten, Kunstgeschichte, Räumliches Gestalten, Visuelle Kommunikation, Fotografie und Film oder als spartenübergreifendes Projekt absolviert werden.

2. SA-Typen

In der Fachrichtung Gestaltung und Kunst stehen **drei** mögliche SA-Typen zur Auswahl:

- **Untersuchungsbericht**
- **Projektarbeit**
- **Gestalterische Arbeit**

➤ siehe Dokumente „Ablauf zur Erstellung eines Untersuchungsberichts/einer Projektarbeit/einer gestalterischen Arbeit“

3. Fachrichtungsspezifischer Bezug

Die Themen sind grundsätzlich frei wählbar, jedoch müssen alle in der Fachrichtung Gestaltung und Kunst gewählten Themen einen **spezifischen Bezug zur Fachrichtung** haben.

3.1. Fachrichtungsspezifische Themengebiete

Für die Fachrichtung Gestaltung und Kunst geeignete und fachrichtungstypische Themengebiete sind zum Beispiel:

Bildnerisches Gestalten:

- Bilder/Illustrationen/Serie zu einem ausgewählten Thema:
«Bildserie zum Thema Gesichter und Identität, Grossformate mit Tusche und Pinsel»
- Malerei:
«Familienporträt, eine Gemäldeserie in Acryl»

- Comicprojekt:
«Eine Geschichte aus dem Krieg, erzählt von meinem Vater»
«Youth Contrast - Comic und Illustration»
- Buchgestaltung:
«In 20 Minuten vom Herd auf den Tisch - Das Kochbuch für Eilige»
- Mixed-Media:
«Farm to table» Sieben Bildtafeln mit eigenen Rezepten und Texten, Ernährungsgrundsätzen, Malerei, Collage»

Technisches Gestalten/Räumliches Gestalten:

- Objektdesign mit Holz, Metall, Kunststoff, etc.:
«Entwickeln von Eckverbindungen für Regale» oder «REWELL – Nachhaltiges Design by DIY»
- Gusstechniken:
«Marokkanisches Geschirrsset aus Porzellan»:
- 3D-Modelling/Digitales Modellieren:
«Die Kreation eines Dinosauriers»

Textiles Gestalten:

- Kostüm
«Neuinterpretationen des Peter Pan Kostüms anhand des Kinderbuch-Klassikers»
- Material-Experimente
«Upcycling von Tetra Pak - Kollektion mit Taschen, Rucksäcke und Geldbörsen»

Grafisches Gestalten/Visuelle Kommunikation:

- Digitales Zeichnen (Vektorgrafik, Tablet):
«Zeichentrickfilm mit dem iPad» oder «Digitale Mode-Illustration»
- Bildbearbeitung eigener Fotografien:
«Gegenüberstellung von Farbfotografie und Schwarzweiss-Aufnahmen aus dem Labor»
- Buchgestaltung:
«Das Grün der Stadt Basel, ein kleiner Park- und Gartenführer»
- Schriftgestaltung:
«Ich gestalte meine eigene Schrift»
- Architekturführer Basel
«Konzipieren eines Architekturführers mit Gebäuden aus den verschiedensten Epochen»
- Plakate:
«Analoges und digitales Entwerfen für eine Serie von Kleinplakaten»
- Logos:
«Entwickeln eines Logos für meinen Sportverein»

Kunstgeschichte/Kunstabstrachtung:

- Stil-Epoche:
«Der Surrealismus, Traumbilder und Tabubruch»
- Künstler*innen
«Die Rivalen Matisse und Picasso, zwei berühmte Maler im Vergleich»

Fotografie:

- Bildreihe/Fotobuch:
«L'heure bleue, Landschaftsfotografie bei Nacht»
«Make-up im Wandel der Zeit, Portraits über die Entwicklung des Make-ups, 1900 bis heute»
- Streetfotografie
«Den richtigen Zeitpunkt mit verschiedenen fototechnischen Aktionen einfangen»

Film:

Kurz-Spielfilm:

«Waiting Room, filmische Adaption von ausgewählten Hip-Hop-Lyrics»

- Dokumentarfilm/Essayfilm:
«Ich sehe was, was du nicht siehst" Ein Kurzfilm zum Thema veränderte Wahrnehmung»
«Was ist Liebe, Antworten von Kindern und Senioren»
- Musikvideo/Experimentalfilm:
«Visuals zu einem Musikstück», «3,1415926 – ein Film zur Zahl Pi»
- Animationsfilm:
«Im Wachstum, ein Knetanimation-Kurzfilm»

Spartenübergreifende Projekte:

- Performance mit Malerei und Video:
«Die Performance als künstlerisches Ausdrucksmittel - Woman fueled by rage»
«Der Sandmann, die Erzählung von E.T.A. Hoffmann als Sandmalerei-Performance»
- Raumgreifende Installation zu einer literarischen Vorlage:
«Fluchtpunkt» eine Auseinandersetzung mit dem Text: Die grosse Wanderung von H. M. Enzensberger und der Genfer Flüchtlingskonvention»
- Videoinstallation:
«ich, ich, nicht ich - Drei Monitore, zwei Spiegel, 5 Minuten-Loop»

3.2.Fachrichtungsspezifische Fragestellungen

Die folgenden Beispiele dienen zur Veranschaulichung von typischen fachrichtungsspezifischen Fragestellungen eines Untersuchungsberichts, einer Projektarbeit bzw. einer gestalterischen Arbeit:

3.2.1. Untersuchungsbericht

„Wissenschaftlich arbeiten heisst, einen auch für andere erkennbaren Gegenstand im Hinblick auf eine bestimmte Fragestellung nachvollziehbar zu behandeln, Methoden nachprüfbar anzuwenden, die Quellen offen zu legen, die Erkenntnisse rational zu ordnen und sie öffentlich mitzuteilen.“ Niederhauser (2000: 4f.)

Zielsetzung:

Eine Filmanalyse zu: Ghost Dog: The Way of the Samurai, von Jim Jarmusch (1999)

Mögliche Fragestellungen:

Was ist eine Filmanalyse?

Welche ästhetischen Merkmale definieren die Handschrift von Jim Jarmusch in Ghost Dog?
Welche Filmtechniken sind im Film Ghost Dog vorhanden und was bewirken sie?
Wie wird im Film mit der Szenografie umgegangen?
Kann ich durch eine Filmanalyse zu Ghost Dog die Filmästhetik von Jim Jarmusch definieren?

3.2.2. Projektarbeit

Zielsetzung:
Workshop Farbexperimente mit Lichtfarben

Mögliche Fragestellung:
Wie kann ich einen Workshop für fünf Personen durchführen, in welchem inhaltliches Wissen über Farbtheorie als auch lustvolles Tun mit Licht-Farben seinen Platz hat.
Wie können Räume in unterschiedliches Licht getaucht werden?
Wie können Emotionen erkannt und zugeordnet werden?

3.2.3. Gestalterische Arbeit

Zielsetzung:
Lösungsmöglichkeiten finden Tetra Pak (wieder) zu verarbeiten und die Umwelt positiv zu beeinflussen

Mögliche Fragestellungen:
Gibt es Designer und Hobby-Designer, die bereits darüber nachgeforscht haben?
Gibt es Länder auf der Welt, die Upcycling von Tetra Pak aktiv nutzen?
Welche Erfahrungen der Designer/innen kann ich für meine eigene Umsetzungen nutzen?
Ist das Material Tetra Pak über längere Zeit haltbar?
Gibt es Designs, die sich für die Besonderheiten besser eignen?
Lässt sich Tetra Pak mit den Techniken Nähen, Häkeln, Flechten und Falten verarbeiten?
Gibt es Unterschiede, wenn ich das ganze Material intakt verwende oder nur die abgezogene obere oder untere Seite?